

Ave verum

Musik: Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791); Textdichter unbekannt

Ave, ave verum corpus
natum de Maria virgine.
Vere passum, immolatum
in cruce pro homine.

Cuius latus perforatum
unda fluxit et sanguine.
Esto nobis praegustatum
in mortis examine,
in mortis examine.

Deutsche Übersetzung:

Sei begrüßt, wahrer Leib,
geboren von der Jungfrau Maria,
er hat in Wahrheit gelitten, geopfert
am Kreuz für den Menschen;

aus seiner durchbohrten Seite
floss wahrhaft Blut.
Sei uns Stärkung
in des Todes Prüfung.

*Ave verum ist ein spätmittelalterliches Reimgebet in lateinischer Sprache.
Es entstand wahrscheinlich im 13. Jahrhundert; der Verfasser ist unbekannt.*

Im 15. und 16. Jahrhundert war es eines der gebräuchlichsten stillen Gebete zur Vorbereitung auf die Kommunion während der Messe, gehörte jedoch nie zu den amtlichen Texten des Ordo missae. Es wird in der katholischen Kirche zur Elevation - der Erhebung der gewandelten Gaben von Brot und Wein - während der Eucharistiefeier gebetet.

Mozart komponierte die das Ave verum corpus, KV 618, für Chor, Streicher und Orgel knapp ein halbes Jahr vor seinem Tod, während er zugleich an der Zauberflöte und dem Requiem arbeitete. Das Autograph ist auf den 17. Juni 1791 datiert. Die Komposition war für das Fronleichnamfest in Baden bei Wien, wo Mozarts Frau Constanze sich im neunten Ehejahr auf ihre sechste Niederkunft vorbereitete, bestimmt. Sie wohnte bei Anton Stoll, dem Chor-Regenten des Badener Kirchenchors, der die Motette dafür als Geschenk annahm.